

Bericht
über die Konsolidierung der
Unternehmensgruppe Stadt Linz (UGL)
zum 31.12.2024

„UGL-Bilanz“

1 UGL-Bilanz: Ziel der Konsolidierung

Ziel der konsolidierten „UGL-Bilanz“ ist die umfassende Darstellung des Vermögens sowie des Eigen- und Fremdkapitals der Stadt Linz inklusive ihrer Gesellschaften. Eine konsolidierte Ergebnisrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung) wird nicht aufgestellt. Die UGL-Bilanz dient der Information, es handelt sich um einen freiwilligen bzw. „fiktiven“ Konzernabschluss.

Die UGL-Bilanz, die seit 2007 erstellt wird, ist somit vom verpflichtenden Konzernabschluss der „Unternehmensgruppe der Stadt Linz Holding GmbH“ (UGLH), der erstmals per 31.12.2017 aufgestellt wurde, zu unterscheiden.

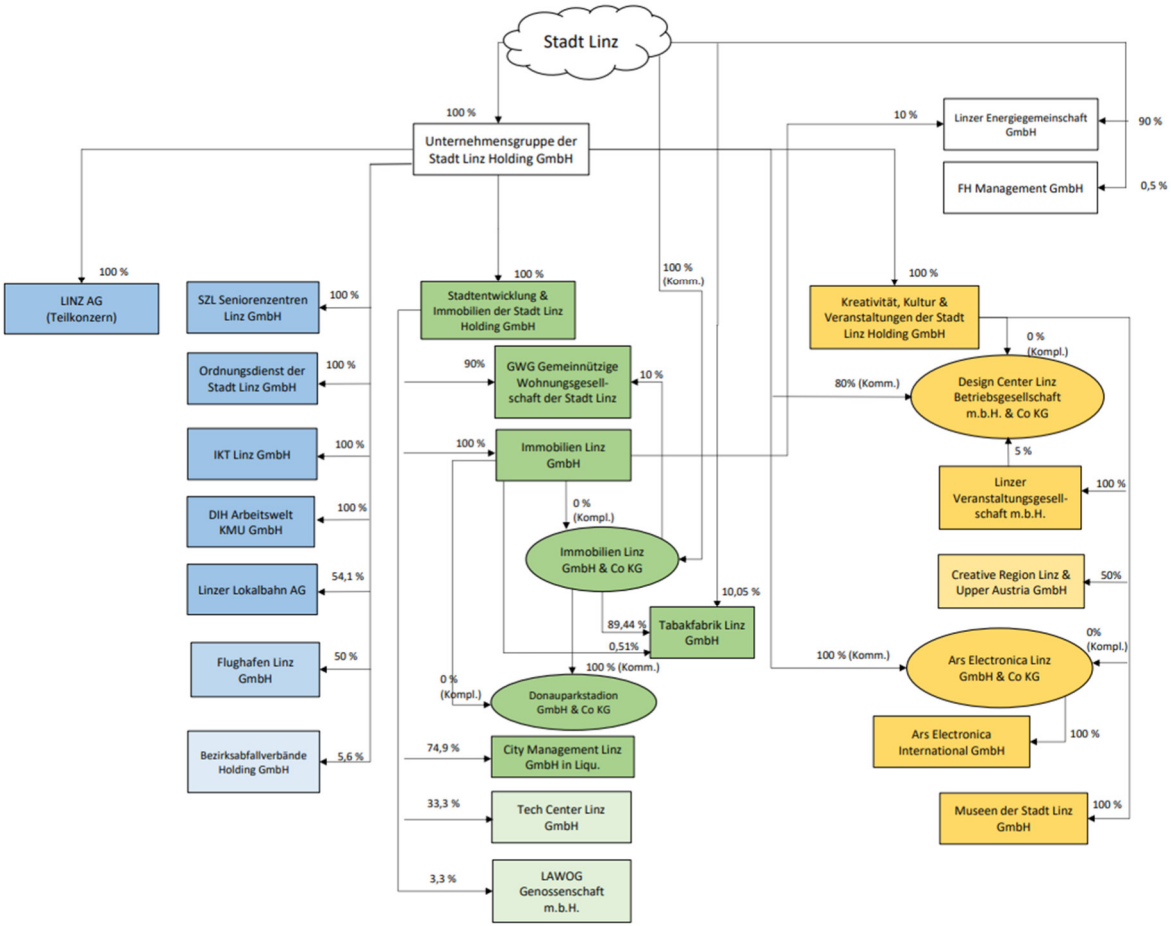
UGLH:

Die **UGLH** wurde im Jahr 2017 gemeinsam mit zwei Branchenholding-Gesellschaften, die „Stadtentwicklung & Immobilien der Stadt Linz Holding GmbH“ (SIH) und die „Kreativität, Kultur & Veranstaltungen der Stadt Linz Holding GmbH“ (KKVH) gegründet und umfasste am 31.12.2024 alle von der Stadt Linz beherrschten Gesellschaften, siehe dazu das Organigramm auf Seite 3.

Immobilien Linz GmbH & Co KG (ILG KG):

Die Stadt Linz ist zwar weiterhin Kommanditistin der ILG KG, aufgrund der einheitlichen Leitung mit der ILG GmbH (als Komplementärin der ILG KG) wurde die ILG KG samt deren Gesellschaft, die „Tabakfabrik Linz Entwicklungs- und Betriebsgesellschaft mbH“ (TFL) sowie seit 2021 die „Donauparkstadion GmbH & Co KG“ (DPS) vollkonsolidiert in den Konzernabschluss der UGLH mit einbezogen.

Das Organigramm per 31.12.2024:



Die „IKT Linz GmbH“ (IKT Linz) wurde 2022 in die UGLH eingebracht.

2 Juristische und betriebswirtschaftliche Rahmenbedingungen

Als relevante Rechnungslegungsvorschriften sind die VRV 2015¹ für die Stadt Linz, das WGG² und die BGVO³ für die GWG als gemeinnützige Bauvereinigung sowie das UGB⁴ für die übrigen Unternehmen zu nennen.

Die insbesondere früher bestandenen unterschiedlichen Buchführungs- bzw Rechnungslegungsstandards haben sich für die Stadt Linz mit der Novelle der VRV im Jahr 2020 (VRV 2015) an jene des UGB angenähert.

Kernstück der VRV 2015 ist die Umstellung von der Kameralistik gemäß der damaligen VRV 1997 auf ein Drei-Komponenten-Rechnungswesen (doppelte Buchführung) in Anlehnung an das UGB, sohin mit integriertem Ergebnis-, Finanzierungs- und Vermögenshaushalt. Seit dem 1.1.2020 wird die Vermögensrechnung bzw. die Bilanz der Stadt Linz, die zuvor über Jahre hinweg auf freiwilliger Basis erstellt wurde, verpflichtend erstellt.

3 Konsolidierungskreis

Die UGL ist ein fiktives Konzerngebilde, das sich aus der Stadt Linz (Magistrat) und seinen Gesellschaften zusammensetzt. Der Konsolidierungskreis präsentierte sich zum Bilanzstichtag 31.12.2024 jeweils wie folgt:

Unternehmensgruppe Stadt Linz (UGL) - Konzernabschluss zum 31.12.2024					
Konsolidierungskreis					
lfd.Nr.	Firmenwortlaut	Kurz- bezeichnung	Körperschaft / Gesellschaftsform	Konzern- anteil	Kons.Art
1	Stadt Linz inkl. Unternehmen nach Statut (KJS)	Stadt Linz	Gebietskörperschaft	100,00%	Vollkons.
2	Unternehmensgruppe der Stadt Linz Holding GmbH	UGLH (Konzern)	Gesellschaft mit beschränkter Haftung	100,00%	Vollkons.

¹ Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung

² Wohnungsgemeinnützigkeitsgesetz

³ Bilanzgliederungsverordnung

⁴ Unternehmensgesetzbuch

Veränderungen beim Konsolidierungskreis:

Die UGLH hielt im Vorjahr noch 60 % an der DIH Arbeitswelt KMU GmbH. Mit Beschluss vom 28.03.2024 erwarb die UGLH die Anteile der Johannes Kepler Universität Linz, der FH OÖ Forschungs & Entwicklungs GmbH, der FH St. Pölten Forschungs-GmbH, der Kunstuniversität Linz und des Institut für Berufs- und Erwachsenenbildungsforschung (IBE), die zu je 8 % als Minderheitengesellschafter an der DIH Arbeitswelt KMU GmbH (DIH) beteiligt waren. Die UGLH hält seither 100 % der Anteile. Die DIH ist seit Februar 2025 in Liquidation und wurde am 19.09.2025 aus dem Firmenbuch gelöscht.

Die City Management Linz GmbH (CML) befindet sich seit 2.6.2023 in Liquidation und wurde am 12.07.2025 aus dem Firmenbuch gelöscht.

Veränderungen im Konsolidierungskreis der UGLH 2024 gab es im Vergleich zu 2023 keine. Mit 31.12.2024 erfolgte die Umstellung hinsichtlich der Konsolidierungsart bei der Gemeinschaftsunternehmen bzw. 50-%-Beteiligungen (FLG und CREA) von Quotenkonsolidierung auf At-Equity-Konsolidierung und somit von der quotenorientierten Bewertung hin zu einem eigenkapitalorientierten Ansatz.

4 Ergebnis und Erläuterungen

Als Abschlussstichtag wurde der 31.12. gewählt, da dies der gesetzliche Stichtag für die Stadt Linz und der gewählte Stichtag der Mehrzahl der UGL-Unternehmen ist. Eine Ausnahme bildet die LINZ AG, deren Bilanzstichtag mit 30.9. definiert ist. Die Differenz von drei Monaten liegt innerhalb der Toleranz gem § 252 Abs 2 UGB. Die Aufstellung eines Zwischenabschlusses ist somit nicht erforderlich.

Für die Konsolidierung der UGL-Bilanz wurden als Quellen der Rechnungsabschluss der Stadt Linz (insbesondere die Vermögensrechnung) sowie die Bilanzen aus den Prüfberichten, Jahresabschlüssen bzw. Geschäftsberichten der UGL-Unternehmen verwendet, sowie die Konzern-Packages der UGLH und weitere Konsolidierungstab-
leaus.

Hinweis zur Gliederung der Finanzverbindlichkeiten:

Die Finanzverbindlichkeiten wurden aus Transparenzgründen wie folgt gegliedert:

Die Bilanzpositionen „*Anleihen*“ (Pos. E.1) und „*Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten*“ (Pos. E.2) werden analog dem UGB dargestellt.

Bei den „*Kapitalmarktverbindlichkeiten gegenüber Nicht-Kreditinstituten*“ (Pos. E.3) handelt es sich um Schuldscheindarlehen der Stadt Linz (bestehen seit 2014) und der ILG KG (bestehen seit 2015). Gläubiger sind in diesem Fall Versicherungsunternehmen.

Die Position „*Sonstige Darlehen*“ (Pos. E.4) umfasst Darlehen gegenüber öffentlichen Körperschaften, darin sind insbesondere Wohnbauförderungsdarlehen (vor allem der GWG gegenüber dem Land OÖ) sowie weitere Darlehen der LINZ AG (Bundes-, Landes- und Gemeindebeiträge sowie Darlehen aus dem Wasserwirtschaftsfonds) enthalten.

Ergänzender Hinweis: In den Einzelbilanzen der UGL-Unternehmen sind Verbindlichkeiten der Pos. E.3 und E.4 bei den *Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten* oder bei den *sonstigen Verbindlichkeiten* enthalten.

Die obgenannten Positionen (1 - 4) in Summe ergeben die „Finanzverbindlichkeiten“ der UGL. Zur leichteren Lesbarkeit wurde eine Zwischensumme eingefügt.

Die freiwillige Konzernbilanz der UGL stellt sich wie folgt dar (Langversion):

Unternehmensgruppe Stadt Linz (UGL) Konzernbilanz zum 31. Dezember 2024

	31.12.2024 T€	31.12.2023 T€	Veränderung T€	%
AKTIVA				
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile sowie daraus abgeleitete Lizenzen	18.913	23.491	-4.578	-19,5%
2. Geschäfts(Firmen)wert	6.165	5.906	259	4,4%
3. geleistete Anzahlungen	77	52	25	48,9%
	25.155	29.449	-4.294	-14,6%
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grund	3.898.969	3.894.119	4.850	0,1%
2. technische Anlagen und Maschinen	985.985	951.609	34.376	3,6%
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	416.898	422.972	-6.074	-1,4%
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	170.808	149.408	21.400	14,3%
	5.472.660	5.418.108	54.552	1,0%
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.171	3.886	-714	-18,4%
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0	0	0	
3. Beteiligungen	226.541	219.894	6.646	3,0%
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0	0	0	0,0%
5. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	21.886	26.691	-4.805	-18,0%
6. sonstige Ausleihungen	28.495	32.350	-3.855	-11,9%
	280.093	282.821	-2.728	-1,0%
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-,Hilfs- und Betriebsstoffe	46.297	45.279	1.017	2,2%
2. unfertige Erzeugnisse	21	21	-1	-2,6%
3. fertige Erzeugnisse und Waren	33.729	47.240	-13.512	-28,6%
4. noch nicht abrechenbare Leistungen	11.989	12.007	-18	-0,2%
5. geleistete Anzahlungen	230	90	139	153,9%
6. Grundstücke und Bauten des Umlaufvermögens	0	0	0	0,0%
	92.265	104.639	-12.374	-11,8%
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	238.656	229.720	8.936	3,9%
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	0	-18	18	-100,0%
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.920	1.988	-68	-3,4%
4. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	184.553	250.123	-65.570	-26,2%
	425.129	481.813	-56.684	-11,8%
III. Wertpapiere und Anteile				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0	0	0	0,0%
2. sonstige Wertpapiere und Anteile	18.300	34.349	-16.049	-46,7%
IV. Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	76.198	73.864	2.334	3,2%
C. Rechnungsabgrenzungsposten	19.057	16.436	2.621	15,9%
D. Aktive latente Steuern	0	0	0	0,0%
Bilanzsumme	6.408.856	6.441.478	-32.622	-0,5%

	31.12.2024 T€	31.12.2023 T€	Veränderung	
			T€	%
PASSIVA				
A. Eigenkapital	2.050.470	2.076.890	-26.421	-1,3%
davon Anteile anderer Gesellschafter	32.851	38.247	-5.396	-14,1%
B. Investitionszuschüsse	281.312	285.545	-4.233	-1,5%
C. Bau- und Anschlusskostenbeiträge	182.534	179.899	2.635	1,5%
D. Rückstellungen				
1. Rückstellungen für Abfertigungen	115.819	118.828	-3.008	-2,5%
2. Rückstellungen für Pensionen	54.656	60.576	-5.920	-9,8%
3. Steuerrückstellungen	28.274	17.009	11.265	66,2%
4. sonstige Rückstellungen	507.546	547.933	-40.387	-7,4%
	706.295	744.346	-38.050	-5,1%
E. Verbindlichkeiten				
1. Anleihen	21.450	31.550	-10.100	-32,0%
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.415.486	2.278.132	137.354	6,0%
3. Kapitalmarktverbindlichkeiten gegenüber Nicht-Kreditinstituten (zB Schuldscheindarlehen)	139.817	146.067	-6.250	-4,3%
4. Sonstige Darlehen (insbes. gegenüber öffentlichen Darlehensgebern, zB Wohnbauförderung)	217.637	215.349	2.288	1,1%
Zwischensumme	2.794.389	2.671.098	123.292	4,6%
5. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	5.546	3.288	2.257	68,6%
6. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	203.620	191.089	12.530	6,6%
7. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0	0	0	0,0%
8. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0	-18	18	-100,0%
9. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.678	9.101	-6.423	-70,6%
10. sonstige Verbindlichkeiten	165.854	260.141	-94.287	-36,2%
	3.172.087	3.134.700	37.387	1,2%
F. Rechnungsabgrenzungsposten	16.159	20.099	-3.940	-19,6%
Bilanzsumme	6.408.856	6.441.478	-32.622	-0,5%
Eventualverbindlichkeiten	6	6	0	0,0%

Die freiwillige Konzernbilanz der UGL stellt sich wie folgt dar (Kurzversion):

Konzernbilanz zum 31. Dezember 2024

	31.12.2024	31.12.2023		31.12.2024	31.12.2023
	T€	T€		T€	T€
AKTIVA			PASSIVA		
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital	2.050.470	2.076.890
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	25.155	29.449	davon Anteile anderer Gesellschafter	32.851	38.247
II. Sachanlagen	5.472.660	5.418.108			
III. Finanzanlagen	280.093	282.821	B. Investitionszuschüsse	281.312	285.545
	<u>5.777.908</u>	<u>5.730.378</u>	C. Bau- und Anschlusskostenbeiträge	182.534	179.899
B. Umlaufvermögen			D. Rückstellungen	706.295	744.346
I. Vorräte	92.265	104.639	E. Verbindlichkeiten	3.172.087	3.134.700
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	425.129	481.813	F. Rechnungsabgrenzungsposten	16.159	20.099
III. Wertpapiere und Anteile	18.300	34.349			
IV. Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei	76.198	73.864			
	<u>611.892</u>	<u>694.665</u>			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	19.057	16.436			
D. Aktive latente Steuern	0	0			
Bilanzsumme	<u>6.408.856</u>	<u>6.441.478</u>	Bilanzsumme	<u>6.408.856</u>	<u>6.441.478</u>
			Eventualverbindlichkeiten	6	6

Die UGL-Bilanz mit einem Gesamt-Vermögen von rd. **6,4 Mrd.€** ist gekennzeichnet durch eine hohe Anlagen- bzw. Investitionsintensität.

Dem **Sachanlagevermögen** der UGL iHv rd. **5,5 Mrd.€**, das sind rd. 85 % des Gesamt-Vermögens, kommt eine besondere Bedeutung zu; im Detail:

- UGLH (Konzern) 3,8 Mrd.€ (VJ⁵ 3,7 Mrd.€), davon nach den einzelnen UGL-Unternehmen:
 - LINZ AG (Teilkonzern) 1,72 Mrd.€ (VJ 1,64 Mrd.€)
 - ILG KG⁶ 1,01 Mrd.€ (VJ 1,0 Mrd.€)
 - GWG⁷ 754,4 Mio.€ (VJ 744,4 Mio.€)
 - SZL⁸ 56,7 Mio.€ (VJ 56,0 Mio.€)
 - TFL⁹ 63,8 Mio.€ (VJ 65,1 Mio.€)
 - LILO¹⁰ 64,6 Mio.€ (VJ 64,9 Mio.€)

⁵ Vorjahr (gemeint ist 2023)

⁶ Immobilien Linz GmbH & Co KG

⁷ Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Linz GmbH

⁸ Seniorenzentren Linz GmbH

⁹ Tabakfabrik Linz GmbH

¹⁰ Linzer Lokalbahn AG

- DPS¹¹ 43,9 Mio.€ (VJ: 44,9 Mio.€)
- ILG GmbH¹² 28,1 Mio.€ (VJ: 29,8 Mio.€)
- Stadt Linz 1,716 Mrd.€ (VJ 1,724 Mrd.€)

Die **Investitionstätigkeit**¹³ der UGL betrug 2024 gesamthaft **369,8 Mio.€** (VJ 345,3 Mio.€). Beispielsweise wurden folgende Investitionen getätigt:

- LINZ AG 213,4 Mio.€ (VJ 167,8 Mio.€),
 - dv. Linz Strom Gas Wärme: Fernwärmeleitungen, Neue Anschlüsse , Übergabestationen, Nahwärme, Kälteversorgung,...
 - dv. Linz Netz: Standortentwicklung Zubauten WICK Areal (Netzgebäude, Serverräume, Einrichtung Medientechnik), Netzbau / UW Stadt / Überland, weitere Projekte (UW: Friensdorf, Langbruck, Mauthausen, Pichling, Wiener Straße, Wattstraße; ZROÖ; 110 kV Kabel FHKW Mitte - Linz City ...)
 - dv. Linz Service: ...) Kanalerneuerung und -erweiterungen, Hochwasserschutz,...
 - dv. Linz Linien: Fuhrpark (Hybridelektro-Gelenkbusse)
 - dv. Liwest: Netzausbau (5G Ausbau, Lichtwellenleiter, Erweiterung)
- GWG 67,1 Mio.€ (VJ 61,4 Mio.€), dv. 17,9 Mio.€ in Wohnungsverbesserungsmaßnahmen, 11,4 Mio.€ in Liegenschaftsankäufen, 20,3 Mio.€ in Großinstandsetzungen sowie 19,5 Mio.€ in Neubauprojekte, u.a. darunter die Projekte „Poschacherpark“, „Wiener Straße 272-274“, „Am Fünfundzwanziger Turm“, „Sintstraße“, „Kremsmünstererstraße“ sowie „Wimhölzel-Hinterland“ (Mehrjahres-Großprojekt); 2024 waren 131 Wohnungen/Lokale in Baubeginn (VJ 123), 188 Wohnungen/Lokale in Bau (VJ 154), ferner wurden 30 Wohnungen fertig gestellt (VJ 143). Die GWG verwaltete am Bilanzstichtag 32.727 Einheiten (+20), davon 20.104 Wohnungen. Nachfrageseitig gab es 10.579 Wohnungsvormerkungen.
- Stadt Linz 62,8 Mio.€ (VJ 50,6 Mio.€)¹⁴, darunter rd. 34,7 Mio.€ für Straßenbau/Verkehr (u.a. Umfahrungsstraße Ebelsberg, Generalsanierung Mona-Lisa-

¹¹ Donauparkstadion KG

¹² Immobilien Linz GmbH

¹³ Zugänge zum Anlagevermögen

¹⁴ Bereinigt um die Zuschüsse der Stadt Linz an die ILG KG

Tunnel, Westring A26, Autobahn-Halbanschlussstelle Auhof) sowie 15,1 Mio.€ für Bildung, Kultur und Soziales (insbesondere für Investitionen für Senior*innen und Lifteinbauten).

- ILG KG 13,2 Mio.€ (VJ 24,4 Mio.€), zB Adaptierung Sport-NMS¹⁵ Kleinmünchen und Ballsporthalle), VS Aubrunnerweg (Sanierung und Horteinbau) sowie VS und Hort Goethestraße (Sanierung), Botanischer Garten: Neubau Glashäuser und Eingang, Umnutzungen und Umbauten Rathäuser und Ausbau von Photovoltaikanlagen.
- LILO 4,4 Mio.€ (VJ 13,4 Mio.€) ua. für den Umbau des Bahnhofs Alkoven, Trassenkorrektur und Hst Unterhillinglah, diverse Unterbau- und Oberbausanierungen, sowie Investitionen in Sicherungsanlagen und Elektrische Anlagen.

Das **Eigenkapital** verringert sich um 26,4 Mio.€ oder -1,3 % auf rd. 2,05 Mrd.€.

Die **Rückstellungen** verringern sich um -38,1 Mio.€ oder -5,1 % und lagen bei rd. 706,3 Mio.€. In den sonstigen Rückstellungen ist ein passivischer Unterschiedsbetrag iHv 219 Mio.€ (VJ 243 Mio.€) enthalten, der sich aus der Bewertungsdifferenz bei LINZ AG ergibt und über gesamt 20 Jahre erfolgswirksam aufgelöst wird.

Die **Verbindlichkeiten** lagen bei rd. 3,17 Mrd.€ (VJ 3,13 Mrd.€). Innerhalb der Verbindlichkeiten stiegen die Finanzverbindlichkeiten um +123,3 Mio.€ oder +4,6 % auf rd. 2,79 Mrd.€ an.

63 Mio.€ davon betreffen die Stadt Linz und ergeben sich im Wesentlichen aus der Aufnahme von Barvorlagen zur Ausfinanzierung des städtischen Haushalts; darüber hinaus sind in diesem Bereich die fremdfinanzierten Investitionstätigkeiten, im speziellen in der LAG, ILG KG und GWG zu nennen.

¹⁵ Neue Mittelschule

5 Kennzahlen

Die **Eigenmittelquote** nach betriebswirtschaftlicher Betrachtung¹⁶ für das Jahr 2024 betrug 39,2 % (VJ 39,5 %) und ist damit gegenüber dem Vorjahr geringfügig gesunken. Ein **Vergleich mit den an der Wiener Börse (Segment ATX)** notierten Aktiengesellschaften zeigt folgendes Bild: Im Median wiesen die ATX-Unternehmen 2024 eine Eigenmittelquote von 36,6 % (VJ 39,5 %) auf. Bei dieser Berechnung blieben die Finanzdienstleister (Banken und Versicherungen) unberücksichtigt, da sie aufgrund ihrer Branchenspezifika die Kennzahl verwässern würden. Betriebswirtschaftliche Autoren beurteilen Unternehmen mit einer Eigenmittelquote von über 30 % mit sehr gut.

Die **fiktive Schuldentilgungsdauer** betrug unverändert 16,1 Jahre (VJ 16,1 Jahre), das bedeutet, dass die Nettoschulden (=Schulden abzüglich der liquiden Mittel) bei angenommener unveränderter Ertragskraft in diesem Zeitraum getilgt werden könnten.

Die **Anlagenintensität** mit 90,2% (VJ 89,0 %) unterstreicht die hohe Investitionstätigkeit in der UGL.

Der **Anlagendeckungsgrad** (zeigt die Finanzierung des Anlagevermögens durch Eigenkapital und langfristiges Fremdkapital) beläuft sich auf eine Quote von 87,6 % (VJ 88,5 %). Dadurch zeigt sich, dass das langfristige Vermögen im Wesentlichen auch langfristig finanziert ist.

¹⁶ Zu den Eigenmitteln werden gezählt: bilanzielles Eigenkapital, nicht rückzahlbare Investitionszuschüsse und Bau- und Anschlusskostenbeiträge der LINZ AG

6 Personelles

Vollzeitäquivalente (VZÄ):

Die Zahl der Mitarbeiter*innen (Beamte, Vertragsbedienstete, Angestellte, Arbeiter, Honorarkräfte, Jobimpuls und Lehrlinge) im Jahresdurchschnitt in der UGL betrug 2024 **8.508 VZÄ (VJ 8.269)**, davon waren bei der Stadt Linz 3.653 VZÄ (VJ: 3.545 VZÄ), bei der LINZ AG 3.250 VZÄ (VJ: 3.117 VZÄ) und bei den SZL 751 VZÄ (VJ: 760 VZÄ) beschäftigt.

Personen (Köpfe):

Die Zahl der Mitarbeiter*innen (Definition siehe oben) im Jahresdurchschnitt in der UGL betrug 2024 **9.846 (VJ: 9.524) Personen**, davon waren bei der Stadt Linz 4.415 (VJ: 4.253) Personen, bei der LINZ AG 3.454 (VJ: 3.313) Personen und bei den SZL 958 (VJ: 959) Personen beschäftigt.